An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen Informationen für Termine in **Heidelberg**, **Pfaffenhofen**, **Hamburg**, **Rostock**, **Neuenstein** und **Darmstadt** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie hier. Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Heidelberg

Am Sonntag, 22. Juni 2025, um 13:00 Uhr
Thema: **Heidelberger Friedenskonferenz – Wider die Spaltung Europas – Wege vom Feindbild Russland zur friedlichen Koexistenz**
Redner/Diskussionspartner: **Prof. Wolfram Wette & Michael von der Schulenburg**

Ort: Haus der Begegnung
Merianstraße 1
Heidelberg-Altstadt (gegenüber Jesuitenkirche)

Informationen zur Veranstaltung

Veranstalter: pax christi Heidelberg und Diözesanverband Freiburg, Friedensbündnis Heidelberg, Erhard-Eppler-Kreis, Druschba Heidelberg-Mannheim und Forum Friedensethik in der Evangelischen Landeskirche Baden

Eintritt 10,- Euro, ermäßigt 7,- Euro

Einladung zur Heidelberger Friedenskonferenz

Mit dem Aufruf zur Beteiligung wurde am 28. Februar 2025 mit der Vorbereitung der Konferenz begonnen.

Wir orientieren uns an dem früheren Bundespräsidenten Gustav Heinemann und an Max Josef Metzger, der durch die Seligsprechung am 17. November 2024 für uns eine verstärkte Bedeutung bekommen hat.

Durch die Exerzitien im Alltag mit Dierich Bonhoeffer wurden Energien und klare Gedanken frei.

Wir wollen vor allem erreichen, dass die paxchristi-Bewegung unsere Konferenz unterstützt.

Sehr erfreulich ist, dass das Heidelberger Friedensbündnis und andere Friedensorganisationen Mitveranstalter geworden sind.

Wir wollen „friedensfähig werden"!

Der ökumenische Friedensruf am 1. Mai 2025 beim Kirchentag in Hannover ist unser Ziel.

Bei der 1. Generalaudienz am 21. Mai 2025 sprach Papst Leo über das Gleichnis vom Sämann.

„Was der Mensch sät, wird er ernten"

Papst Leo: Wir sind aufgerufen, Hoffnung zu säen und uns für den Frieden einzusetzen.

PaxChristi Heidelberg und Diözesanverband Freiburg
Forum Friedensethik (FFE) in der Evangelischen Landeskirche Baden
Heidelberger NachDenkSeiten-Gesprächskreise hd.dialog.nds@web.de

Programm

• Begrüßung, Einführung
• Auszüge der Rede Erhard Epplers zum 75. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion am 22. Juni 2016: Wider die Spaltung Europas – Für eine neue Verständigung mit Russland
• Wolfram Wette über Frieden mit Russland – eine immer noch unerledigte Aufgabe. Kontinuitäten und Brüche in den deutsch-russischen Beziehungen 1941 bis 2025
• Vortrag und Diskussion mit Michael von der Schulenburg über Kann ein Ende des Krieges in der Ukraine auch Frieden für Europa bringen?
• Musikalische Einlagen von Ulrich Becker am Klavier

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Pfaffenhofen (Freundschaft mit Valjevo e.V.)

Am Sonntag, 22. Juni 2025 um 19:00 Uhr
Thema: **„Die Liebe zum Leben", Dokumentarfilm über den Deserteur, KZ-Häftling und Friedenskämpfer Ludwig Baumann**

Ort: Hofbergsaal
Hofberg 7
85276 Pfaffenhofen

30.000 Deserteure wurden in Deutschland während des Zweiten Weltkriegs zum Tode verurteilt. Einer von ihnen ist der Bremer Ludwig Baumann. Er überlebt Todesstrafe, KZ und Ostfront. Aber selbst nach dem Krieg behält die Todesstrafe ihre Gültigkeit. Er kämpft zwölf Jahre mit fast übermenschlichen Kräften auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen für die Aufhebung aller Strafen gegen Deserteure. Schließlich ist er erfolgreich: 2002 – fast 60 Jahre nach Kriegsende – werden die Todesurteile endlich aufgehoben.

Im Film erzählen Ludwig Baumann selbst sowie die Unterstützerin und Freundin Ursula Prahm, der Historiker Detlef Garbe und die damalige Justizministerin Herta Däubler-Gmelin über ihre Begegnungen und den Kampf Ludwig Baumanns.

Ein versöhnlicher und Mut machender Film.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hamburg | nachdenken-in-hamburg.de

Am Donnerstag, 26. Juni 2025, um 20:00 Uhr
Thema: **Follow the Science? Die geleakten RKI-Protokolle und ihre Bedeutung für die Corona-Aufarbeitung.**
Redner/Diskussionspartner: **Aya Velázquez**

Ort: Rudolf-Steiner-Haus
Mittelweg 11-12
Hamburg

Anmeldung unter lets-meet.org/reg/001b224aa592a794cc

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Rostock

Am Samstag, 28. Juni 2025, um 10:00 Uhr
Thema: **Kritischer Bericht zur Veranstaltung „Zeitenwende on Tour" der Münchner Sicherheitskonferenz in Halberstadt am 29. April 2025 und ein persönlicher Eindruck der Friedensdemonstration zu Ostern in Dresden am 18. April 2025 unter dem Motto „Fundament für den Frieden! Mit Dir! Mit uns! Mit allen!"**
Redner/Diskussionspartner: **Cathrin Frühauf**

Ort: Druckerei Blaudruck Reinhard Haase
Bei der Petrikirche 7, 18055 Rostock

Zur Webseite der Veranstaltung

Ziel der Veranstaltung war es, dass man mit dem Bürger vor Ort in einen Dialog treten wollte. Es wurde aber kein Bürgerdialog geführt, sondern es war der Versuch, die Bürger mehr oder weniger auf einen neuen Krieg einzuschwören.

Alle Gäste vereinte, dass sie sich pro Aufrüstung und pro Energiewende ausgesprochen haben.

Angesprochen wurde die aktuelle Sicherheitslage in Europa, der Welt und natürlich auch in Deutschland sowie der Ukrainekrieg und die um Wirtschafts- und Energiefragen in Deutschland.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hohenlohe

Am Samstag, 19. Juli 2025, um 19:00 Uhr
Thema: **Follow the Science? Die geleakten RKI-Protokolle und ihre Bedeutung für die Corona-Aufarbeitung!**
Redner/Diskussionspartner: **Aya Velázquez (Freie Journalistin und Kulturanthropologin)**

Ort: Grünbühl 28
74632 Neuenstein
Einlass 18:15 Uhr / Unkostenbeitrag 20,00 Euro

Private Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl, verbindliche Anmeldung per E-Mail erbeten: voranmeldung@proton.me

Die Veröffentlichung der RKI-Protokolle – erst über eine IFG-Klage (Paul Schreyer/*MULTIPOLAR*), dann über einen Whistleblower-Leak – hat den Diskurs über die Corona-Maßnahmen in Deutschland nachhaltig verändert.

Die freie Journalistin Aya Velázquez, die die RKI-Protokolle inklusive Zusatzmaterial zugespielt bekam und am 23. Juli 2024 veröffentlichte, bleibt weiterhin am Thema dran und arbeitet sich Seite für Seite durch die Protokolle. In ihrem Vortrag arbeitet Velázquez die

wichtigsten Zitate und Erkenntnisse aus den RKI-Protokollen heraus. Wie das RKI sich intern positionierte und fachlich verbiegen musste, ist ein aufschlussreiches Zeitzeugnis: Über deutsche Beamtenmentalität, Obrigkeitshörigkeit und Konformismus, der über Vernunft, eigene fachliche Überzeugungen und gesunden Menschenverstand siegte.

Die Geschichte der RKI-Protokolle ist daher neben dem Inhalt der Protokolle auch eine hoffnungsstiftende Geschichte über die Kraft, die sich entfalten kann, sobald Bürger über institutionelle Grenzen hinweg im Namen der Wahrheit zusammenarbeiten.

Die RKI-Protokolle sind die zentrale Grundlage für eine Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen in Deutschland.

Der Vortrag soll einen Beitrag zu dieser Aufarbeitung leisten.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt

Am Freitag, 12. September 2025, um 19:00 Uhr
Thema: **Yann Song King, der schwurbelnde Liederkönig**

Ort: Theater im Pädagog (TIP)
Pädagogstraße 5
64283 Darmstadt

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG von Montag, den 15. September 2025, auf Freitag, den 12. September 2025

Yann Song kommt nicht aus dem Fernen, sondern aus dem dunklen Osten.

Dem selbsternannten sächsischen Liederkönig kam ein neuartiger Atemwegserreger gelegen, der über Umwege eine Lücke in die Musikwelt riss, in die Yann frisch fröhlich hineinsprang.

Von seinen Fans geliebt und verehrt, vom Mainstream ignoriert, füllt der selbsternannte sächsische Liederkönig eine Lücke, die manche der bis dahin in der Szene etablierten Liedermacher nicht wagten zu bedienen.

Yanns Musik ist an all jene adressiert, die spätestens seit Corona das Vertrauen in die Politik verloren haben. Und er bietet sie in einer so erfrischenden und mitreißenden Art dar,

dass er sich deutschlandweite Bekanntheit und eine treue Fangemeinde erspielt hat.

Mehr über Yann ist hier zu finden.

Selbst schuld, wer diesen Abend verpasst!

Der Eintritt ist frei – Solidarspenden zur Kostendeckung und als Gage für Yann sind erwünscht.